

Vorschau Pressemitteilung März 2007

Von der antiken Tragödie bis zur EU-Ratspräsidentschaft: Das Jahr der Geisteswissenschaften im März

Berlin, 02.03.07. Der März im Jahr der Geisteswissenschaften zeigt mit vielfältigen Veranstaltungen das breite Spektrum der Geisteswissenschaften: Eine Berliner Konferenz beschäftigt sich mit der antiken Tragödie und modernen Theaterkonzepten. Performance-Poeten erarbeiten mit Jugendlichen in Workshops eigene Texte. In Wolfenbüttel wird eine Ausstellung zum Lebenswerk von Gottfried Wilhelm Leibniz eröffnet. Und die Universität Göttingen präsentiert das größte niederdeutsche Wörterbuch.

85 Projekte an Hochschulen und Schulen zum Jahr der Geisteswissenschaften ausgezeichnet

Die Gewinner des Hochschulwettbewerbs „Geist begeistert“ und des Schulwettbewerbs „Was sprichst Du?“ stehen fest. Unter insgesamt mehr als 300 Einsendungen wurden 15 Hochschul- und 70 Schulprojekte ausgezeichnet, die sich der allgemeinverständlichen und öffentlichkeitswirksamen Vermittlung von Geisteswissenschaften widmen. Die prämierten Hochschulprojekte erhalten je 15.000 Euro zur Umsetzung ihrer Ideen, die von einem Hörprogramm für ICE-Reisende mit Informationen zu einer Kulturregion bis zu einem „Museumskoffer“ zur museumspädagogischen Arbeit reichen. Im Rahmen des Schulwettbewerbs konnten 70 Vorschläge mit jeweils 2.000 Euro ausgezeichnet werden. So wollen Schülerinnen und Schüler beispielsweise die rätselhafte Tonscheibe aus dem Palast des Phaistos in Kreta entschlüsseln, andere versuchen sich per Videoinstallation am Turmbau zu Babel oder beschäftigen sich mit den Grenzen der SMS-Sprache.

Weitere Informationen unter: www.abc-der-menschheit.de.

Der März im Jahr der Geisteswissenschaften:

Den vollständigen Veranstaltungskalender und weitere Informationen finden Sie unter www.abc-der-menschheit.de.

2.-4. März: Antike Tragödie heute – Die Konferenz

Die griechische Tragödie ist einer der Grundsteine des europäischen Theaters und bis heute Quelle innovativer theatraler Konzepte und Ideen. Im Rahmen der Konferenz zur antiken Tragödie werden am Deutschen Theater Berlin erstmals an einem Wochenende drei antike Tragödien zu sehen sein: „Medea“ von Euripides, „Die Orestie“ und „Die Perser“ von Aischylos. Begleitet werden die Aufführungen von Vorträgen international renommierter Theaterwissenschaftler und Philologen. Die Konferenz wird in Zusammenarbeit zwischen dem Deutschen Theater Berlin, dem Institut für Theaterwissenschaft der Freien Universität Berlin, dem DFG-Sonderforschungsbereich „Transformationen der Antike“ und dem Forschungsverbund „Theater und Fest in Europa“ durchgeführt.

Veranstaltungsort: Deutsches Theater Berlin, Schumannstr. 13a, 10117 Berlin, Beginn: die genauen Öffnungszeiten siehe unter www.deutschestheater.de, Eintritt: je Konferenztag 8 Euro, ermäßigt 6,50 Euro.

Ansprechpartner:

Henrike Thomsen, Deutsches Theater, Pressestelle, T: 030/284 412 34, Email: thomsen@deutschestheater.de.
 Siehe auch: www.sfb-antike.de, www.deutschestheater.de oder www.abc-der-menschheit.de.

5. März: U20-Slam 2007 – Workshops

Zeitgemäß will das Projekt U20-Slam die Schreib- und Sprachkompetenz von Jugendlichen fördern. Jede und jeder unter 20 Jahren kann in einem 5-minütigen Vortrag allein oder im Team vor einem Publikum einen selbst verfassten Text auf die Bühne bringen. Workshops, geleitet von erfahrenen Performance-Poeten, bereiten die Jugendlichen auf das bundesweite U20-Slam-Finale am 6. Oktober 2007 im Berliner Admiralspalast vor. Der Workshop am 5. März 2007 wird geleitet von dem Wortakrobaten Wehwalt Koslovsky. Mehr Informationen, weitere Workshop-Termine und Anmeldung im Internet unter: www.slam2007.de/u20slam.

Veranstaltungsort: Luise-Henriette-Oberschule, Germaniastr. 4-6, 12099 Berlin, Beginn: 15 Uhr.

Ansprechpartner:

Petra Anders, Kastanienallee 81, 10435 Berlin, T: 0178/723 73 68, Email: u20@slam2007.de.
 Siehe auch: www.slam2007.de/u20slam oder www.abc-der-menschheit.de.

6.-8. März: Sprache – Kognition – Kultur. Sprache zwischen mentaler Struktur und kultureller Prägung

Die 43. Jahrestagung des Instituts für Deutsche Sprache (IDS) steht ganz im Zeichen des Jahres der Geisteswissenschaften. Die drei Leitideen Sprache, Kultur und Kognition spiegeln dabei die interdisziplinäre Besetzung derjenigen geisteswissenschaftlichen Disziplinen wider, die sich als Kulturwissenschaften verstehen. Beteiligt sind außer der Linguistik, der Kultur- und Kognitionswissenschaft auch die Literatur- und Geschichtswissenschaft. Sprache bleibt dabei der verpflichtende Gegenstand.

Veranstaltungsort: Stadthaus Mannheim, Bürgersaal, Am Paradeplatz, 68161 Mannheim, Beginn: je 9 Uhr.

Ansprechpartner:

Dr. Annette Trabold, Institut für Deutsche Sprache (IDS), 68161 Mannheim, T: 0621/1581-119, Email: trabold@ids-mannheim.de.
 Siehe auch: www.ids-mannheim.de/org/tagungen/tagung2007.html oder www.abc-der-menschheit.de.

9. März: Ausstellungseröffnung „Gottfried Wilhelm Leibniz – seiner Zeit weit voraus als Philosoph, Mathematiker, Physiker, Techniker...“

Die zentrale Ausstellung des Vereins Kulturstadt Wolfenbüttel e.V. in diesem Jahr ist den grundlegenden Entdeckungen und genialen Erfindungen von Gottfried Wilhelm Leibniz gewidmet. Die Wanderausstellung der Leibniz Universität Hannover gewährt mit ihren Funktionsmodellen, Bild- und Texttafeln, Originalarbeiten, einem Lesetisch und

Filmen einen Einblick in das Leibniz'sche Lebenswerk. Die Ausstellung ist ab dem 10. März bis zum 15. April 2007 für alle Interessierten geöffnet.

Veranstaltungsort: Ehemalige Stadtbücherei, Kommissr. 3-4, 38300 Wolfenbüttel, Beginn: 17 Uhr, Öffnungszeiten: täglich 11-17 Uhr, Eintritt: frei.

Ansprechpartner:

Katharina Leukroth, Kulturstadt Wolfenbüttel e.V., c/o Stadt Wolfenbüttel, Kulturamt, Stadtmarkt 7, 38300 Wolfenbüttel, T: 05331/892 76, Email: katharina.leukroth@wolfenbuettel.de.
 Siehe auch: www.wolfenbuettel.de oder www.abc-der-menschheit.de.

16. März: Ausstellungseröffnung „Das Niedersächsische Wörterbuch“

Das Niedersächsische Wörterbuch wird mit ca. 300.000 Wörtern das größte niederdeutsche Wörterbuch überhaupt. Das Institut für Historische Landesforschung der Universität Göttingen und die Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen laden dazu ein, sich mit der Geschichte und dem Tätigkeitsfeld der Arbeitsstelle Niedersächsisches Wörterbuch vertraut zu machen. Die Ausstellung zeigt die Geschichte und Arbeitsweise dieser Forschungseinrichtung und verfolgt die Entstehung des Wörterbuchs vom Belegzettel bis zum gedruckten Werk.

Veranstaltungsort: Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen, Platz der Göttinger Sieben 1, 37073 Göttingen, Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-22 Uhr, Sa 10-17 Uhr (6.-9.4. geschlossen), Eintritt: frei.

Ansprechpartner:

Dr. Silke Glitsch, Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen, Papendiek 14, 37073 Göttingen, T: 0551/39-2456, Email: glitsch@sub.uni-goettingen.de.
 Siehe auch: www.sub.uni-goettingen.de oder www.abc-der-menschheit.de.

16. März: Numen, Nomen, Namen – ihre Herkunft und Bedeutung

Jürgen Udolph ist der einzige Namensforscher Deutschlands mit einem universitären Lehrstuhl. Er gibt einen Einblick in die Bedeutung der Namensforschung mit anschließender Gelegenheit, die Herkunft und Bedeutung des eigenen Namens erklärt zu bekommen. Obwohl Udolph auch spontane Anfragen beantwortet, wird darum gebeten, Namensanfragen vorab anzumelden.

Veranstaltungsort: Institut für Geschichte und Biographie der Fernuniversität Hagen, Liebigstr. 11, 58511 Lüdenscheid, Beginn: 17 Uhr, Eintritt: frei.

Ansprechpartner:

PD Dr. Alexander von Plato, Fernuniversität Hagen, Liebigstr. 11, 58511 Lüdenscheid, T: 02351/245 80, Email: igb@fernuni.-hagen.de.
 Siehe auch: www.fernuni-hagen.de/INST_GESCHUBIOG oder www.abc-der-menschheit.de.

19. März: Lesung von Iris Radisch: „Die Schule der Frauen“ in der Reihe „Literarischer Frühling“

Der Frühling in Würzburg wird literarisch. Insgesamt 15 Lesungen finden im Rahmen der Veranstaltungsreihe in der Stadtbücherei statt. Männchen, Weibchen, Nest und Nachwuchs – am 19. März 2007 spricht Iris Radisch, eine der renommiertesten deutschen Journalistinnen, über die Zukunft der Familie und die Rolle der Frau und liest

aus ihrem Buch „Die Schule der Frauen“. Weitere Termine: Am 30. März 2007 liest Ingo Schulze aus seinen neuen Erzählungen „Handy – 13 Geschichten in alter Manier“.

Veranstaltungsort: Stadtbücherei Würzburg, Marktplatz 9, 97070 Würzburg, Beginn: 20 Uhr, Eintritt: 6,50 Euro.

Ansprechpartner:

Dr. Hannelore Vogt, Stadtbücherei Würzburg, Marktplatz 9, 97070 Würzburg, T: 0931/372 297, Email: hannelore.vogt@stadt-wuerzburg.de.

Siehe auch: www.stadtbuecherei-wuerzburg.de oder www.abc-der-menschheit.de.

20. März: Eröffnung der Ausstellung „Schriftbilder“

Das Kunstprojekt von Gerald Uhlig, Peter Badge und Felix Hallwachs thematisiert mit Bildern und Aphorismen das Thema und Motto des Wissenschaftsjahres 2007 „Die Geisteswissenschaften. ABC der Menschheit“. Die Eröffnung ist am 20. März um 20.00 Uhr in der Galerie des Café Einstein Unter den Linden. Die Ausstellung ist bis zum 20. April zu sehen. Ausstellungsbegleitend veranstaltet das Café Einstein drei Salons zum Thema „Kaffeehauskultur“. Der erste Salon findet am 29. März um 20.00 Uhr statt. Gerald Uhlig, Künstler und Gründer des Café Einstein Unter den Linden, spricht über die Geschichte des klassischen Kaffeehauses und Kaffeehausliteraten, erzählt Anekdoten aus dem Café Einstein und liest aus seinem Buch „Berliner Melange“ vor.

Veranstaltungsort: Galerie im Café Einstein, Unter den Linden 42, 10117 Berlin.

Ansprechpartner:

Gerald Uhlig, Café Einstein, Unter den Linden 42, 10117 Berlin, T: 030/204 36 32, Email: gerald_uhlig@web.de.

Siehe auch: www.einsteinudl.com und www.abc-der-menschheit.de.

21. März: Die Sprache der modernen Physik

Die moderne Physik hat mit der Quantentheorie die klassische Sicht auf die Natur grundsätzlich verändert. Doch welche Sprache spricht sie? Wie lässt sich die Dynamik der neuen Wirklichkeit angemessen beschreiben? Prof. Hans-Peter Dürr, Träger des alternativen Nobelpreises und viele Jahre Direktor des Max-Planck-Instituts für Physik und Astrophysik, gibt Impulse für einen Dialog mit den Geisteswissenschaften.

Veranstaltungsort: Katholische Akademie Hamburg, Herrengraben 4, 20459 Hamburg, Beginn: 19 Uhr, Eintritt: 6,50 Euro, ermäßigt 4 Euro, Anmeldung erbeten unter: 040/36952-111 oder kah-programm@kk-erzbistum-hh.de.

Ansprechpartner:

Dr. Hans-Gerd Schwandt, Katholische Akademie Hamburg, Herrengraben 4, 20459 Hamburg, T: 040/369 52-125, Email: kah-schwandt@kk-erzbistum-hh.de.

Siehe auch: www.katholische-akademie-hh.de oder www.abc-der-menschheit.de.

24. März: Eröffnungsfeier „mitteilenswert. Ein Jahr der Kommunikation“

Seit dem Jahr 2000 schließen sich die kulturellen, wissenschaftlichen, sozialen, religiösen und weiteren gesellschaftlichen Kräfte der Stadt Halle zusammen, um zu wechselnden Jahresthemen ein gemeinsames Veranstaltungsprogramm durchzuführen. Das Jahr 2007 widmet sich in rund 200 Veranstaltungen den

Vermittlungs- und Kommunikationsmedien in unserer Gesellschaft. Der Fokus liegt auf Sprache, Büchern und Bibliotheken, Lese- und Schreibförderung, den neuen Kommunikationsmedien und den Strukturen gesellschaftlicher Kommunikationsprozesse. Den Festvortrag hält der Kultusminister des Landes Sachsen-Anhalt, Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz.

Veranstaltungsort: Franckesche Stiftungen, Freylinghausen-Saal, Franckeplatz 1, Haus 37, 06110 Halle an der Saale, Beginn: 11 Uhr.

Ansprechpartner:

Dr. Kerstin Heldt, Franckesche Stiftungen, Leiterin Kultur- und Öffentlichkeitsarbeit, Franckeplatz 1, Haus 37, 06110 Halle an der Saale, T: 0345/2127-405, Email: oeffentlichkeit@francke-halle.de.
 Siehe auch: www.mitteilenswert.de oder www.abc-der-menschheit.de.

25. März: Das Jahr der Geisteswissenschaften auf dem EU-Bürgerfest „50 Jahre Römische Verträge“

Am 25. März 2007 kommen die europäischen Staats- und Regierungschefs nach Berlin, um eine gemeinsame Erklärung zu den europäischen Werten und Bestrebungen zu verabschieden. Der Geburtstag der Römischen Verträge wird am gleichen Tag am Brandenburger Tor mit Livekonzerten, Straßenkünstlern und Theatergruppen aus ganz Europa gefeiert. Über 70 Informationszelte stellen die EU und ihre Mitgliedsländer vor. Das Jahr der Geisteswissenschaften präsentiert sich im Zelt des Bundesministeriums für Bildung und Forschung.

Veranstaltungsort: Brandenburger Tor, Beginn: 12 Uhr, Eintritt: frei.
 Siehe auch: http://europa.eu/50/index_de.htm oder www.abc-der-menschheit.de.

NEU im März: Wöchentliche Presseschau des Perlentaucher

In Zusammenarbeit mit dem Medienpartner Perlentaucher informieren wir Sie in einer wöchentlichen Presseschau über die aktuellen geisteswissenschaftlichen Debatten, Diskurse und Themen in den deutschen Feuilletons und den Wissenschaftsseiten der großen Tageszeitungen. Die Presseschau kann abonniert werden unter www.abc-der-menschheit.de.

Jetzt anmelden: Festival „Die Macht der Sprache“ vom 14. bis 16. Juni in Berlin

Das Goethe-Institut präsentiert im Jahr der Geisteswissenschaften das internationale Projekt „Die Macht der Sprache“. Im Fokus stehen die Vielfalt und die Relevanz der Macht der Sprache sowie ihre Auswirkungen in unterschiedlichen Kulturkreisen. Akteure aus Lehre, Forschung, Kunst und Politik betrachten das Thema aus unterschiedlichen Blickwinkeln in lokalen, nationalen und internationalen Veranstaltungen und Projekten. Die daraus entstehenden Fragen und Antworten werden die Basis für die Abschlussveranstaltung bilden – das große „Festival: Die Macht der Sprache“ in Berlin. Die Anmeldung ist ab jetzt möglich: Anmeldeformular und weitere Informationen sind auf der Internetseite www.die-macht-der-sprache.de/festival zu finden.

Ansprechpartner:

Laura Hartz, Goethe-Institut, Dachauer Straße 122, 80637 München, T: 089/15921-584, Email: hartz@goethe.de.

Siehe auch: www.die-macht-der-sprache.de oder www.abc-der-menschheit.de.

Der Abdruck ist honorarfrei. Ein Belegexemplar wird erbeten.
Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Redaktionsbüro Jahr der Geisteswissenschaften

Henrike Barthel
Friedrichstr. 78
10117 Berlin
T. 030/70 01 86 588
F. 030/70 01 86 710
barthel@abc-der-menschheit.de
www.abc-der-menschheit.de

Birte Engljählinger
Friedrichstr. 78
10117 Berlin
T. 030/70 01 86 529
F. 030/70 01 86 710
engljaehringer@abc-der-menschheit.de
www.abc-der-menschheit.de